

# Gefährdungsbeurteilung gemäß MuSchG

Checkliste zur Beurteilung unverantwortbarer Gefährdungen sowie unzulässiger Tätigkeiten und Arbeitsbereiche für schwängere Frauen

Arbeitsbereich:	<input type="text"/>			
Arbeitsplatz/ Tätigkeit:	<input type="text"/>			
<b>§ 11 Unzulässige Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen für schwängere Frauen</b>				
Gefährdung	relevant		Abwendung der Gefährdung durch Umgestaltung der Arbeitsbedingungen möglich	
	ja	nein	ja	nein
<b>(1) Gefahrstoffe</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reproduktionstoxisch nach Kategorie 1A, 1B oder 2 (H 360, H 361, H 362)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keimzellmutagen nach Kategorie 1A oder 1B (H 340)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
karzinogen nach Kategorie 1A oder 1B (H 350)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition nach der Kategorie 1 (H 370)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als akut toxisch nach der Kategorie 1, 2 oder 3 (H 300, H 301, H 311, H 330, H 331)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blei und Bleiderivate bei Gefahr der Aufnahme durch den Mensch besteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mögliche Fruchtschädigung auch bei eingehaltenem AGW (Kennzeichnung „Z“ in der TRGS 900)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
reproduktionstoxisch nach der Zusatzkategorie für Wirkungen auf oder über die Laktation (H 362)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:</i> <input type="text"/>				
<b>(2) Biostoffe</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biostoffe der Risikogruppen 2 oder 3 (z. B. Hepatitisviren A, B, C, Masern-, Mumps-, Röteln-, Windpockenviren ... siehe Biostoffkataster in der Gefährdungsbeurteilung gemäß BioStoffV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biostoffe der Risikogruppe 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rötelnvirus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Toxoplasmaerreger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern eine weitere Beschäftigung mit der gefährdenden Tätigkeit vorgesehen ist, muss generell die Prüfung des Immunstatus der schwangeren Beschäftigten erfolgen. Die Tätigkeit darf erst bei Nachweis eines Immunschutzes fortgesetzt werden.				
<i>mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:</i> <input type="text"/>				

Gefährdung	relevant		Abwendung der Gefährdung durch Umgestaltung der Arbeitsbedingungen möglich	
	ja	nein	ja	nein
<b>(3) physikalische Einwirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ionisierende und nicht ionisierende Strahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vibrationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hitze, Kälte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nässe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:</i> <input type="text"/>				
<b>(4) belastende Arbeitsumgebung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume mit einem Überdruck gemäß § 2 der Druckluftverordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
im Bergbau unter Tage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:</i> <input type="text"/>				
<b>(5) körperliche Belastungen oder mechanische Einwirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regelmäßiges heben, halten, bewegen, befördern von Lasten $\geq 5$ kg von Hand ohne mechanische Hilfsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentliches heben, halten, bewegen, befördern von Lasten $\geq 10$ kg von Hand ohne mechanische Hilfsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nach Ablauf des 5. Monats der Schwangerschaft - überwiegend bewegungsarm ständig stehen und - diese Tätigkeit ist $> 4$ h täglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
häufiges erhebliches strecken, beugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dauernd hocken, sich gebückt halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige Zwangshaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz auf Beförderungsmitteln, sofern dies eine unverantwortbare Gefährdung darstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfallgefahr durch Ausgleiten, Fallen, Stürzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befürchtung von Tötlichkeiten, die eine unverantwortbare Gefährdung darstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragen von Schutzausrüstung und das Tragen eine Belastung darstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung des Drucks im Bauchraum ist zu befürchten, insbesondere bei Tätigkeit mit besonderer Fußbeanspruchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:</i> <input type="text"/>				

Gefährdung	relevant		Abwendung der Gefährdung durch Umgestaltung der Arbeitsbedingungen möglich	
	ja	nein	ja	nein
<b>(6) sonstige</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akkordarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tätigkeiten, bei denen durch Steigerung des Arbeitstempos ein höheres Gehalt erzielt werden kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fließarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
getaktete Arbeit mit vorgeschriebenem Arbeitstempo, wenn -die Art der Arbeit oder -das Arbeitstempo eine unverantwortbare Gefährdung darstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:

### § 9 Gestaltung der Arbeitsbedingungen

keine Möglichkeit zur Unterbrechung der Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keine geeigneten Bedingungen zum Hinlegen, Hinsetzen, Ausruhen während der Pausen und Arbeitsunterbrechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:

### §§ 4, 5, 6 Arbeitszeit

Nacharbeit (zwischen 20.00 und 06.00 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrarbeit: > 8,5 h täglich oder 90 h in der Doppelwoche (Frauen < 18 Jahre: 8 h täglich oder 80 h in der Doppelwoche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonn- und Feiertagsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn die Schwangere sich ausdrücklich bereit erklärt, dann darf sie bis 22.00 Uhr (§ 28 MuSchG ist hier zu beachten) sowie an Sonn- und Feiertagen beschäftigt werden. Die Erklärung zur Bereitschaft darf sie jederzeit widerrufen.

mögliche Maßnahmen zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen:

### Wesentliches Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung:

- Es liegen keine unverantwortbaren Gefährdungen für die schwangere Frau vor. Die Weiterbeschäftigung ist an diesem Arbeitsplatz möglich.
- Durch eine Umgestaltung der Arbeitsbedingungen können unverantwortbare Gefährdungen ausgeschlossen werden. Nach entsprechender Umgestaltung kann die schwangere Frau an diesem Arbeitsplatz weiter beschäftigt werden.
- Durch eine Umgestaltung der Arbeitsbedingungen können unverantwortbare Gefährdungen nicht ausgeschlossen werden. Die schwangere Frau kann an diesem Arbeitsplatz nicht weiter beschäftigt werden.
- Eine mögliche Umgestaltung des Arbeitsplatzes umfasst einen unverhältnismäßigen Aufwand und ist für den Arbeitgeber nicht zumutbar. Somit kann die schwangere Frau an diesem Arbeitsplatz nicht weiter beschäftigt werden.
- Ein Arbeitsplatzwechsel ist möglich.
- Ein Arbeitsplatzwechsel ist nicht möglich. Es wird ein betriebliches Beschäftigungsverbot ausgesprochen.

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeitgeber